Staats- und
Universitätsbibliothek
Bremen

DFG

Staats- und Universitätsbibliothek Bremen

DFG-Projekt "Digitalisierung und Erschließung des Nachlasses des Ägyptologen Adolf Erman (1854-1937)"

Brief von Günther Roeder an Adolf Erman

Roeder, Günther

Charlottenburg, 14.03.1901

Nachweis dieses Dokuments im Kalliope-Verbund

urn:nbn:de:gbv:46:1-99228

Visual Library

Charlottenburg, am 14. März 1901.

Sehr geehrter Herr Professor.

Von Tag zu Tag warte ich auf die Nachricht von Ihrer völligen Wiederherstellung, damit ich zu Ihnen hätte gehen können. Nun muss ich doch schreiben; hoffentlich erholen Sie sich recht bald.

Aus traurigem Anlass würde ich Ihr Haus aufsuchen. Die Verstorbene habe ich zwar nie gesehen, aber erlauben Sie mir trotzdem, Ihnen mein Gefühl der herzlichen Anteilnahme auszusprechen. Ich bitte Sie, auch Ihrer Frau Gemahlin davon zu

sagen.

Verzeihen Sie die Anknüpfung meiner eigenen Angelegenheit. Ich hatte daran gedacht, mit dem 31. März aus dem Museum auszutreten, um die Indexarbeit wenn möglich ganz fertigzumachen. Aber wenn Sie mein Bleiben im April vielleicht noch wünschen sollten, falls Herr Dr. Schäfer nicht gleich kommt und Dr. Möller dann noch krank ist, so würde ich es gern thun. Nach Jena denke ich kurz nach dem 20. April zu gehen. Wenn Sie es für notwendig halten, dass ich schon jetzt der Generalverwaltung gegenüber Schritte thue, so lassen Sie es bitte Herrn Prof. Seithe oder mich wissen. Sonst warte

ich mit allem, bis Sie wiederkommen.
Haben Sie auch vielen Dank für Ihre mehrfachen
Grüsse durch Prof. Sethe!

Die herzlichsten Wünsche für Ihr Wohl und
das Ihrer verehrten Gattin von Ihrem sehr
ergebenen G. Roeder.